

<b>BESCHLUSSVORLAGE (INKB)</b>  <b>V0183/23</b> öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-3300
	Telefax	3 05-
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	17.02.2023	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	15.03.2023	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

1. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf für den Zeitraum Oktober 2022 bis Dezember 2022 für das Wirtschaftsjahr 2022/23  
(Referent: Dr. Schwaiger)

### **Antrag:**

Der Verwaltungsrat nimmt den 1. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf von Oktober 2022 bis Dezember 2022 einschließlich der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022/23 zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger  
Vorstand

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Projektkosten Euro brutto:	Verteilung Projektkosten	
Jährliche Folgekosten	Investitionsplan 21/22	Euro brutto:
Weiterverrechnungen	Investitionsplan 22/23 Verpflichtungsermächtigung 21/22 Verpflichtungsermächtigung 22/23 Verpflichtungsermächtigung 23/24  <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan 21/22	

## Kurzvortrag:

Als Anlage wird der 1. Quartalsbericht für den Zeitraum 01.10.2022 – 31.12.2022 für das Wirtschaftsjahr 2022/23 vorgelegt.

Im ersten Quartal 2022/23 erzielen die **INKB** ein **Ergebnis** von TEUR 250.

Die Gebührensparte der **Wasserversorgung Ingolstadt** weist mit TEUR 133 im Ergebnis die Eigenkapitalverzinsung aus. Die Betriebsleistung von TEUR 4.159 unterschreitet den Planwert um TEUR 246 durch mengenbedingt geringere Trinkwassererlöse von TEUR -249. Der Betriebsaufwand bleibt mit TEUR 434 unter dem Plan. Damit können den Rückstellungen für Gebührenüberschüsse TEUR 304 um TEUR 192 mehr als geplant zugeführt werden.

Im ersten Quartal schließt die Gebührensparte der **Entwässerung** mit einem Ergebnis von TEUR 31 ab, welches die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Im Wesentlichen stehen mengenbedingt geringeren Schmutzwassererlösen höhere Materialaufwendungen gegenüber. Dies führt dazu, dass nicht wie geplant TEUR 113 an Gebührenüberschüssen zurückstellt, sondern TEUR 196 abgebaut werden.

Das Ergebnis der Gebührensparte der **Abfallwirtschaft** liegt zum ersten Quartal auf Plan. Dabei wurde ein Gebührenüberschuss von TEUR 105 gebildet, TEUR 21 mehr als geplant. Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 3.877 um TEUR 52 unter Plan. Davon sind TEUR 38 bedingt durch geringere Papiermengen, die sich in geringeren Papier- und DSD- Erlösen niederschlagen. Haupttreiber für den um TEUR 73 geringeren Betriebsaufwand waren geringere Verwaltungsumlagen, Personalkosten und interne Leistungsverrechnungen.

Die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** schließt trotz höherer Fördergelder für Mitarbeiter und geringeren Personalkosten vor allem durch höhere Instandhaltungsaufwendungen für die Kehrmaschinen mit einem positiven Ergebnis von TEUR 29 ab.

Die von der **Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben** bleiben zum Quartalsende insbesondere durch noch um TEUR 540 geringere Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung um TEUR 517 unter dem Planansatz, werden aber zum Geschäftsjahresende auf Planniveau erwartet.

Die **übrigen Auftragsarbeiten und Hilfsbetriebe** tragen zum Stichtag mit TEUR 66 zur Deckung der Verluste aus den Beteiligungen bei sind aber um TEUR 58 unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird mit den geplanten Gewinnen gerechnet.

Zum 30.09.2023 wird das geplante Ergebnis von TEUR 913 erwartet.